



Landratsamt Rhön-Grabfeld
Wasserrechtsverwaltung
Spörleinstraße 11
97616 Bad Neustadt a. d. Saale

Bohr- und Nutzungsanzeige

gem. § 49 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. Art. 30 des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG)

Erdwärmesonde

Wärmepumpe (Wasser)

Erdkundungsbohrung

Brauchwasserbrunnen

Haushalts/Gartenbewässerung
(unzutreffendes bitte streichen)

Tränken von Vieh außerhalb Hofbetrieb

geringe Mengen zu vorübergehenden Zweck:

Zeitraum: _____

Verwendungszweck: _____

landwirtschaftlicher Hofbetrieb:

Genehmigung nach BImSchV für Betriebsstätte erforderlich: ja nein

Verwendungszweck: _____

im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft und des Gartenbaus zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit:

Größe der zu bewässernden Flächen im Rahmen

der Land- und Forstwirtschaft: _____ ha

Bedarf: _____ l/s

Sonstiges: _____

Unternehmer bzw. Antragsteller

Bohr-/Brunnenfirma

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| | |
| Name, Vorname | Name, Vorname |
| evtl. Orts-/Stadtteil | evtl. Orts-/Stadtteil |
| Straße, Hausnummer | Straße, Hausnummer |
| PLZ, Ort | PLZ, Ort |
| telef. Erreichbarkeit | telef. Erreichbarkeit |
| E-Mail | E-Mail |

verantwortlicher Bauleiter: _____

I. Angaben zur Qualifikation

Das ausführende Bohr-/Brunnenbaufirma ist im Besitz eines Zertifikats der Qualifikationsgruppe A / B nach DVGW W 120 bzw. DVGW W 120-1 oder einer vergleichbaren Qualifikation:

ja nein

II. Angaben zu der Bohrung/den Bohrungen

1. Anzahl: _____

2. Lage (Fl.-Nr.), Kommune, Gemarkung): _____

3. Luftbild/Lageplan (M 1 : 1.000/2.500) mit Einzeichnung der beabsichtigten Bohrpunkte und ggf. Leitungen liegt bei:

ja nein, weil _____

4. Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang des entsprechenden Wasserversorgers liegt bei:

ja nein, weil _____

5. Bohrverfahren: _____ Bohrenddurchmesser (mm): _____

6. ggf. Spülungszusätze: _____
(bei Spülbohrverfahren):

7. Besonderheiten oder Sonstiges: _____

8. geplante Teufe: _____ (m) Geländeoberkante (GOK): _____ (m ü NN)

9. erwarteter Grundwasserspiegel (m u GOK): _____

(Die Bohr- bzw. Ausbautiefe ist so zu wählen, dass nur das erste, oberflächennahe Grundwasserstockwerk mit freiem Grundwasserspiegel erschlossen wird.)

10. geplanter Ausbau des Brunnens/der Brunnen

Ausbau durchmesser (Innendurchmesser): _____ (mm)

Abdichtung von _____ bis _____ (m u GOK)

11. geplanter Bohrbeginn _____ geplantes Bohrende _____

12. ggf. umliegende Grundwassernutzungen oder Heilquellen- bzw. Wasserschutzgebiete*¹

keine vorhanden vorhanden (Angaben zur Art und Lage)

13. ggf. Untergrundkontaminationen*

keine vorhanden vorhanden (Angaben zur Art und Lage)

¹ *mögliche Datenquelle: Befragung Kommune, Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen, Landratsamt Rhön-Grabfeld-Fachkundige Stelle für Wasserwirtschaft, Bayerisches Landesamt für Umwelt

III. Erklärung

beabsichtigte Entnahmemenge: _____ l/s _____ m³/d _____ m³/a

Hinweise:

Dem Unternehmer bzw. Antragsteller ist bekannt, dass eine Bohrfreigabe für die Brunnenbohrung u. a. nur erteilt werden kann, wenn die Nutzung von Oberflächenwasser nicht möglich ist.

Eine **Grundwasserentnahme** darf ausschließlich **in geringen Mengen (0,5 l/s, 1 m³/d bzw. 100 m³/a)** erfolgen. Sollten diese Werte überschritten werden, so ist ein entsprechendes Wasserrechtsverfahren durchzuführen.

Eingriffe in gespanntes Grundwasser oder artesisch gespanntes Grundwasser sind nicht zulässig.

Ort, Datum, Unterschrift Unternehmer bzw. Antragsteller

Ort, Datum, Unterschrift/Stempel Bohr-/Brunnenbaufirma